

12. April - 8. Juni 2013

Petr Hrbek • Erich Mansen

Gedächtnisausstellung

Malerei und Arbeiten auf Papier

Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Freitag, 12. April, 18 Uhr eröffnet.

Es spricht:

Barbara Heuss-Czisch, Stuttgart

**Ausstellungsort:**

**Galerie Schrade • Karlsruhe**

Zirkel 34-40, 76133 Karlsruhe

Tel. 0721 – 15 18 774, Fax 0721 – 15 18 778    Mobil 0170 - 77 209 10

[www.galerie-schrade.de](http://www.galerie-schrade.de)

[schrade@galerie-schrade.de](mailto:schrade@galerie-schrade.de)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 11 – 13 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag 11 – 16 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Galerie Schrade,

Erich Mansen, geboren 1929, war von 1971 bis 1995 Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Petr Hrbek, geb. 1955 in Prag, begann 1973 sein Studium der freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

in der Klasse Mansen. Er gehörte zu seinen frühen Schülern. Der eine hatte sein Hauptwerk damals noch vor sich, der andere begann gerade sein künstlerisches Schaffen.

Die Galerie Schrade Karlsruhe zeigt Arbeiten auf Papier von Erich Mansen und Malerei von Petr Hrbek - Lehrer und Schüler vereint in einer Gedächtnisausstellung. Beide Künstler sind im letzten Jahr verstorben.

Mansen beschäftigte sich sein Leben lang mit Punkt und Linie, Farbe und Form, aus denen er spannungsvolle Gegensätze und harmonisches Miteinander komponiert. Seine Farben sind kraftvoll und doch zart, meist sparsam verwendet. Einige Arbeiten erinnern an japanische kalligrafische Pinselzeichnungen. Er beobachtet die Natur, nimmt ihre Realität wahr und verwandelt sie künstlerisch in Licht, Farbe und Struktur. Dabei kann der Betrachter mal mehr oder weniger Figürliches erkennen, vor allem aber Schwung und Energie spüren. Ingeborg Ströbele bemerkt dazu: „Wie Mansen Zeichnung und Malerei in eins bringt, so überschreitet er auch thematische Gattungsgrenzen, indem er in seinen Bildern das Interieur zur Landschaft werden lässt und diese wiederum zum Stillleben“.

Diesen Papierarbeiten stellen wir die charakteristische Malerei Petr Hrbeks gegenüber: Er malte mit einer ihm eigenen Malmethode lasierend mit Acrylfarben auf Leinwand oder Pappe und baute Schicht für Schicht auf. Viele transparente wie deckende Schichten überlagern sich und erzeugen eine illusionistische Tiefenräumlichkeit mit einer unglaublichen Dynamik. Es entsteht eine nicht vorhandene Dreidimensionalität mit einem fürs Auge wahrnehmbaren ständigen Bewegungsfluss. Seine abstrakten Bilder scheinen gleichzeitig reale biologische Gestalten darzustellen, erinnern an Meeresgebilde. Die Bilder bestehen hauptsächlich aus den Grundfarben, gelb, rot, blau, sind gleichzeitig leuchtend und doch matt.

Lassen sie sich von zwei sehr unterschiedlichen Künstlern, die viel miteinander verbindet, beeindrucken. Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen!

Ihr Ewald Schrade

## Biografie Erich Mansen



- 1929 geboren am 30. Dezember in Flensburg
- 1950-54 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professoren Otto Laible und Walter Becker sowie an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris bei Professor Brianchon
- 1954-71 Kunsterzieher an Gymnasien in Schleswig, Flensburg und Reutlingen sowie am Studienseminar Tübingen  
Umzug nach Reutlingen. Beginn des zeichnerischen Werks, Begegnung mit HAP Grieshaber
- 1963 Deutscher Kunstpreis für Graphik, Baden-Baden
- 1965 Kunstpreis Junger Westen, Recklinghausen
- 1971-95 Professor für Zeichnen und Malen an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 1976-86 Atelier in Kißlegg/Allgäu. Beginn des malerischen Werks
- 1987 Einrichtung des Ateliers in Reutlingen
- 1993 Umzug nach Lichtenstein
- 2012 gestorben in Lichtenstein

## Biografie Petr Hrbek



- 1955 geboren im tschechischen Dvur Králové
- 1969 Emigration der Familie in die Bundesrepublik Deutschland.
- 1971-73 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart bei Gerd Neisser;  
Zweiter Akademiepreis für Zeichnung (1973)
- 1973-79 Studium der Freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Erich Mansen
- 1979 zweiter Akademiepreis für Zeichnung; lebt als freier Maler in Stuttgart
- 1983 Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg
- 1985 Werkstipendium des Galeristen-Ehepaars Schröder mit Atelier-Aufenthalt in Mönchengladbach, Kunstpreis "Junger Westen" der Stadt Recklinghausen
- 1992-1993 Gastlehrauftrag für Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- 1995-96 Atelierbezug in Prag
- 1997 Atelier in Berlin
- 1999 19. Schwäbischer Kunstpreis der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
- 2000 Aufgabe des Berliner Ateliers; Rückkehr nach Stuttgart
- 2003 Gastdozent an der Freien Kunstschule Rhein-Neckar in Mannheim
- 2012 gestorben in Stuttgart

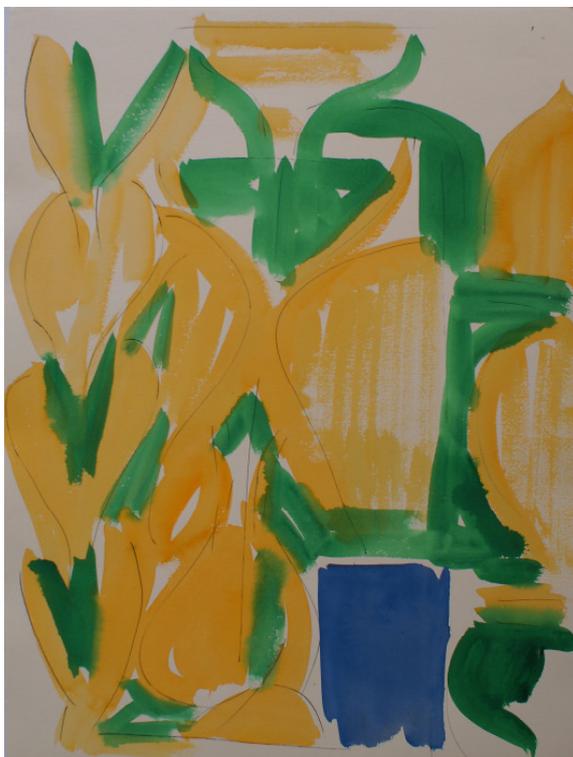
Erich Mansen



aus der Serie "vegetabil" , Aquarell,  
2011, 65 x 50 cm

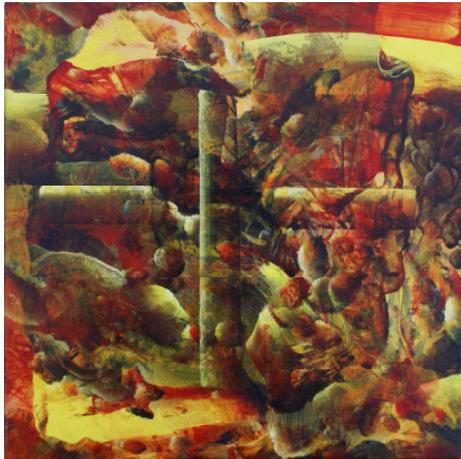


aus der Serie "vegetabil" , Aquarell,  
2011, 65 x 50 cm



aus der Serie "vegetabil" , Aquarell,  
2011, 54 x 43 cm

Petr Hrbek



Strahlend, 2009, Acryl auf Köper, 40 x 40 cm



Einlässe I, 2009/10, Acryl auf Köper, 100 x 80 cm



Der Markt, 2011/12, Acryl auf Köper, 90 x 90 cm